

Exodus

Stufe 7
2016-2017

Vorlesen der Kapitel 3-7 aus dem Exodusbuch

Was fällt dabei auf?

- Es ist ein bisschen langweilig.
- Es werden sehr viele Namen genannt.
- Die Geschlechtsregister und Stammbäume würden uns vielleicht interessieren, wenn es die eigene Familie wäre.
- Vieles wiederholt sich und wird mehrfach erzählt.

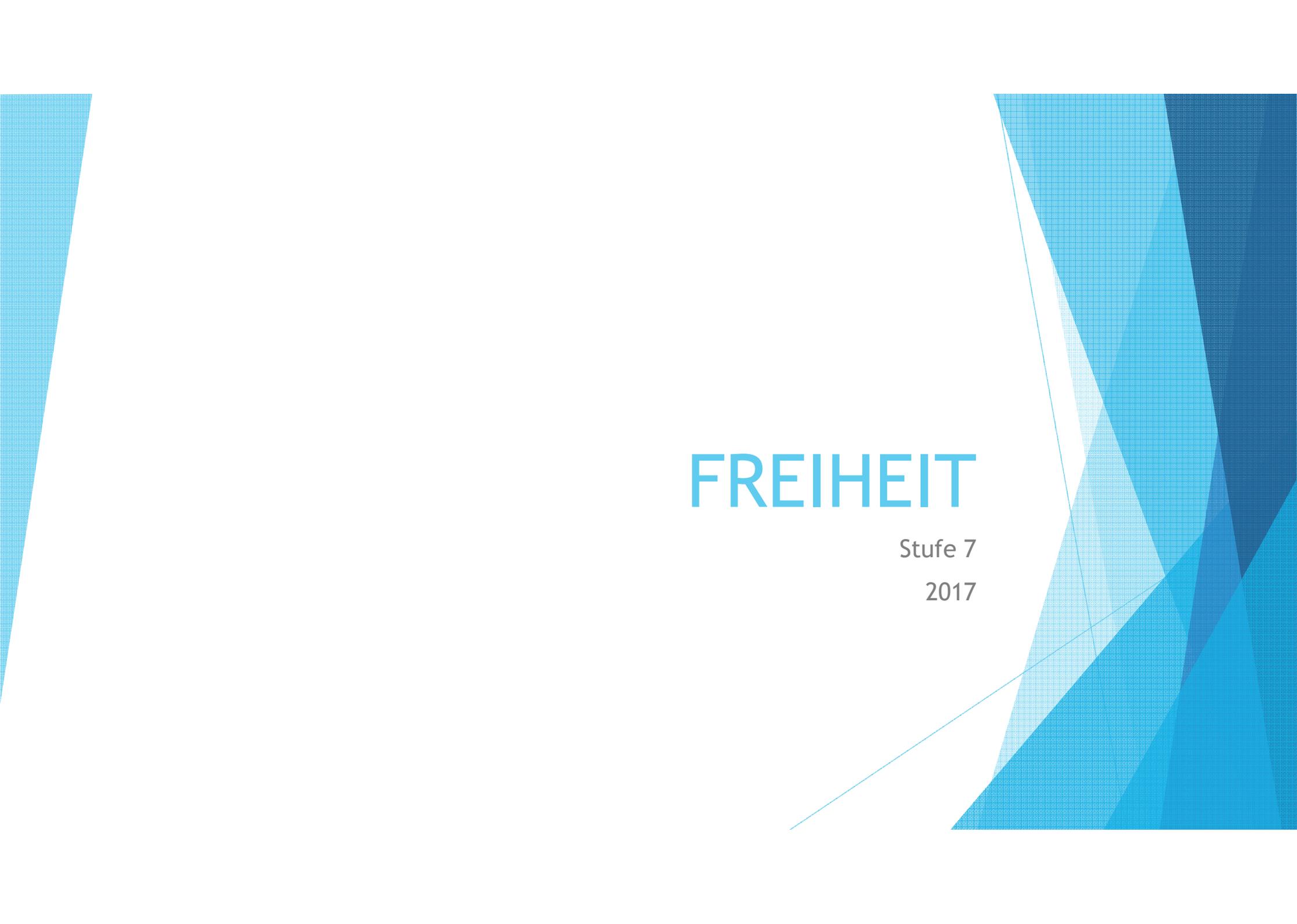
Detailstudium von drei Geschichten, in denen Gott Moses zum Pharao schickt, um das Volk Israel aus der Sklaverei zu befreien

- Israel wird beworben als Land, in dem Milch und Honig fließen. In Wirklichkeit ist es da heiß und trocken, und es wächst nicht viel.
- Es wird mehrfach ungefähr dasselbe erzählt.

Moses wird berufen.

Davon erzählen drei verschiedene Geschichten

- Mose wird im Sinai an einem brennenden Busch berufen: Gott offenbart und erklärt seinen Namen JHWH als: Ich bin der Ich bin. (Exodus 3,1-4,16)
- Mose wird im Sinai bei Jethro berufen; es ist verbunden mit der Beschneidung. (Exodus 4,19-26)
- Mose wird in Ägypten berufen, Aaron wird zu seinem Sprecher. (Exodus 6,28 - 7,7)



FREIHEIT

Stufe 7

2017

Zum Film „Good Will Hunting“

- ▶ Der Psychiater sagt zu Will: „Du bist ein freier Mann“
Was meint er damit?
Warum war Will Hunting am Anfang der Behandlung nicht frei?
- ▶ Beschreibe eine Situation, in der du deine Freiheit fühlst, und beschreibe eine Situation, in der du dich unfrei fühlst.
- ▶ Die Israeliten wandern aus Ägypten heraus „in die Freiheit“.
Weshalb waren sie zuvor unfrei?
Welche Probleme bringt die Freiheit mit sich?

Wie wichtig ist Freiheit

Freiheit ist das allerwichtigste Thema von allen.	Freiheit gehört zu den wichtigsten Themen.	Es gibt eine Reihe von wichtigeren Themen als Freiheit
0	20	3

Geht Freiheit mit Regeln und Verpflichtungen zusammen?

„Du bist ein freier Mann.“

- ▶ Will wurde in seiner Kindheit geschlagen und hat Gewalt erlebt.
- ▶ Ganz wichtig: *Mir kann keiner was, ich bin stark genug mich zu wehren.*
- ▶ Er kann keine Schwäche zulassen; was er als Kind erlebt hat, will er nicht erzählen und begründet: *Das will doch niemand hören.*
- ▶ Daher ist er nicht frei, eine enge Beziehung einzugehen.

Israels Freiheit und die Probleme

- ▶ In Ägypten sind die Israeliten Zwangsarbeiter, nachdem sie weggelaufen sind, brauchen sie dem Pharao nicht mehr zu dienen.
- ▶ Aber in Ägypten gab es regelmäßig zu essen.
- ▶ In Ägypten setzte der Pharao die Regeln fest.
- ▶ Jetzt müssen sich die Israeliten selbst Regeln geben.

Detailstudium von fünf Geschichten, in denen Gott dem Volk seinen Willen mitteilt

- Gott spricht vermittelt über Mose (und die Ältesten) mit dem Volk – **oder** direkt aus Feuer und Donner.
- Als schriftliche Fixierung gibt es eine Urkunde **oder** Steintafeln oder nichts.
- Der Bund mit Gott beruht auf der Zustimmung zu seinem Willen, der in den Zehn Geboten **oder** im Bundesbuch ausgesprochen wird.
- Der Bund wird in **einer** Version mit einem blutigen Ritual bestätigt.
- Die Urkunde wird in **einer** Version in der Bundeslade abgelegt.

Fazit: Die Varianten der Geschichte lassen sich **nicht** zu einem einheitlichen Ablauf der Übergabe der Gebote und des Bundesschlusses zusammenfügen.

Die Zehn Gebote

Kein anderer Gott!

I

Kein Bild!

II

Gottes Namen nicht missbrauchen!

IV

Mutter und Vater ehren!

III

Sabbat heiligen!

Nicht begehren!

IX/X

Kein falscher Zeugnis!

VIII

Nicht stehlen!

VII

Nicht die Ehe brechen!

VI

Nicht töten!

V

Christliche Zählung eingeführt von Augustinus

Du sollst keine anderen Götter haben!

Schülermeinungen zur Inderin Amma, die von einigen göttlich verehrt wird:

- Ich bin beeindruckt von Ammas Unermüdlichkeit und davon, dass man alles für sie aufgibt.
- Das Vertrauen, das Amma entgegen gebracht wird, finde ich verrückt.
- Andere umarmen: Das kann man in jeder Familie erleben.
- Von den sozialen Leistungen Ammas bin ich beeindruckt.
- Mich erinnert manches an Gehirnwäsche.
- Die neuen Namen – das gefällt mir nicht: Man kann nicht jemand anderes sein.

Vergleich von Amma mit christlichen Kirchen

- Amma ist, als wenn Jesus noch lebendig bei uns wäre.
- In der Kirche ist die Begegnung mit Jesus nur in Gedanken möglich.
- Angebliche Wunder werden in der katholischen Kirche gründlich wissenschaftlich untersucht.
- Es gibt nicht mehr sehr viele Menschen, die für Christus ihr ganzes Leben ändern wollen und z.B. Ordensfrau oder Priester werden.

Was bedeutet es einen Gott zu haben?

- Wo Gott ist, gibt es Wunder.
- Gott verdient Vertrauen – gerade in schwierigen Situationen.
- Glauben äußert sich in Zeichen, die etwas kosten an Geld, Zeit, Aufwand...
- Ein Gott bietet Orientierung, sagt mir, was ich machen soll.

Gott ist die alles bestimmende Wirklichkeit.

Für manche ist das:

- Familie, Eltern, Freunde
- Erfolg, Geld, Glück

Freiheit

- Freiheit ist grundsätzlich begrenzt. Den Traum, einfach aus dem Fenster zu fliegen, werden wir nie verwirklichen können.
- Freiheit bedeutet, eine Auswahl aus Optionen zu haben, vor allem aber, Optionen zu haben, die man sich wünschen kann.
- Exodus – Entkommen aus der Zwangsarbeit – ist leicht als „Befreiung“ zu erkennen.
- Aber Israel hat auch eine Befreiung darin gesehen, dass Gott dem Volk seinen Willen – z.B. in den Zehn Geboten – mitgeteilt hat.

Freiheit und Aufräumen

- Es gibt Räume, für deren Aussehen die Verantwortung bei mir liegt.
- Ein aufgeräumtes Zimmer ist Bewegungsfreiheit und Befreiung vom ewigen Suchen nach Büchern und Werkzeugen.
- Es ist Wohlfühlen und Entspannung und bessere Konzentration.
- Es bedeutet, dass eine Aufgabe erledigt ist.
- Das Aufräumen gehört zu den Tätigkeiten, vor denen man sich gerne drückt, die aber froh machen, wenn sie erledigt sind.

Aufräumen: Die Grundlage

Mach aus dem Stapel Ordner!

Teile deinen Arbeitstisch in vier Sektoren:

**Sofort
erledigen**

Termin setzen

Ablage

Wegwerfen

Freiheit und Religion

Wie würdest Du diese Begriffe mit Bedeutung füllen, an welchen Beispielen könntest du sie erklären?

Regeln

Frage nach Gott

Metaphern

Bilder

Rollen-
wechsel

Feiern

Sagen
Mythen

Rituale